



Landratsamt Fürth
Amtsperiode 2020/2026

Niederschrift über die öffentliche 33. Sitzung des Bauausschusses

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 24.09.2025
Beginn:	09:15 Uhr
Ende	10:06 Uhr
Ort:	Sonderpädagogisches Förderzentrum Cadolzburg, Breslauer Straße 5, Mensa,

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Landrat Obst, Bernd

Ausschussmitglieder

Kreisrätin Abram, Angelika	Vertretung für Herrn Rainer Gegner
Kreisrat Eder, Leonhard, 1. Bürgermeister	
Kreisrätin Egerer, Jutta	Vertretung für Frau Ursula Rauch
Kreisrat Emmert, Uwe, 1. Bürgermeister	
Kreisrat Haag, Hans	
Kreisrat Höftmann, André	
Kreisrätin Dr. Löschner, Isabell	
Kreisrätin Meyer, Evelyn	
Kreisrat Pleyer, Claus-Georg	Vertretung für Herrn Johannes Sartison
Kreisrat Ruf, Fritz	
Kreisrätin Schlager, Anni	
Kreisrat Tiefel, Werner	
Kreisrat Zempel, Hermann	

Schriftführer/in

Greger, Yvonne Verwaltungsangestellte

Verwaltung

Arneth, Holger Kämmerei
Gräfe, Lilly Auszubildende
Hofmeister, Franziska Oberregierungsrätin
Knoll, Benjamin Verwaltungsrat
Rieß, Lisa Gebäudewirtschaft
Trexler, Wolfgang Diplom-Volkswirt (Univ.)
von Dobschütz, Andreas Staatliches Bauamt Nürnberg

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Kreisrat Gegner, Rainer, 1. Bürgermeister

Kreisrat John, Klaus

Kreisrätin Rauch, Ursula

Kreisrat Sartison, Johannes

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 32. öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 13.08.2025 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
- 2 Mitteilungen
- 2.1 Landratsamt Fürth - Dienststelle Zirndorf, Umbau und Sanierung PP2 und PP7; Aktueller Sachstand **154/2025**
- 3 Fortschreibung des Straßen- und Radwegebauprogramms 2026ff **160/2025**
- 4 Anfragen

Landrat Bernd Obst eröffnet um 09:15 Uhr die 33. Sitzung des Bauausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bauausschusses fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung der Niederschrift über die 32. öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 13.08.2025 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
--------------	---

Gegen die Niederschrift über die 32. öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 13.08.2025 und die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

TOP 2	Mitteilungen
TOP 2.1	Landratsamt Fürth - Dienststelle Zirndorf, Umbau und Sanierung PP2 und PP7; Aktueller Sachstand

Auf Nachfragen aus dem Gremium zu den Verzögerungen erläutert **Lisa Rieß** (Gebäudewirtschaft), dass im Vergabeverfahren die Inbetriebnahme für 2027 vorgesehen war. Aufgrund verzögerter Ausschreibungen für das Architekturbüro und die Fachplaner hat sich der Zeitplan verschoben, sodass die Inbetriebnahme nun für 2028 geplant ist. Die Leistungsphasen 1 bis 4, die die Grundlagenermittlung und Vorentwurfsplanung umfassen, sind entscheidend für ein stimmiges Konzept und die Einhaltung des Kostenbudgets. Diese Phasen sollen bis Dezember 2025 abgeschlossen sein, wobei der Zeitplan vom Architekturbüro Baum und Kappler straff gefasst ist.

Der **Vorsitzende** ergänzt, dass sich der Landkreis bewusst für ein zukunftsfähiges Gebäude mit einem leistbaren Standard entschieden hat. Mehr Zeit in die Planungen zu investieren, ist aus seiner Sicht der richtige Ansatz.

Zur Kenntnis genommen

TOP 3	Fortschreibung des Straßen- und Radwegebauprogramms 2026ff
--------------	---

Andreas von Dobschütz (Staatliches Bauamt Nürnberg) stellt das Straßen- und Radwegebauprogramm vor. Das Gremium berät über einzelne Maßnahmen und bringt Fragen und Anregungen vor.

I Vorbemerkungen

2. Infos zu laufenden Maßnahmen bis 2025

2.3 FÜ 6 Bibertbrücke – Anbringung eines Vogeleinflugschutzes (2025)

Kreisrat Claus-Georg Pleyer (AfD) erkundigt sich nach den hohen Kosten für den Einflugschutz an der Brücke. **Andreas von Dobschütz** erläutert, dass der hohe Montageaufwand die Kosten verursacht. Das feine Nylonnetz wird in Handarbeit aufgehängt; das Material selbst ist vergleichsweise günstig. Das Netz stellt eine wirkungsvolle und im Vergleich zu Plexiglasscheiben kostengünstige Lösung dar. Die Haltbarkeit wird auf 5 bis 10 Jahre geschätzt.

II. Straßen-, Geh- und Radwegebauprogramm 2026/2027

1. Straßen- und Radwegebaumaßnahmen 2026

1.1 FÜ 17 (erweiterter) Deckenbau 2026 Obermichelbach-Landkreisgrenze Vach

Kreisrat Claus-Georg Pleyer (AfD) fragt, wieso die Binderschicht nicht bereits ursprünglich eingebaut wurde und ob sie zur längeren Lebensdauer des Fahrbahnbelags beiträgt. **Andreas von Dobschütz** erläutert, dass in der Vergangenheit aufgrund der damaligen Regelwerke, der Verkehrsbelastung sowie fehlender Vorgaben keine Binderschicht vorgesehen war. Durch den Einbau einer Binderschicht wird die mechanische Belastung verbessert und die Lebensdauer des Fahrbahnbelags erhöht. Nach den aktuellen Regelwerken ist die Binderschicht vorgeschrieben; daher empfiehlt auch das StBAN den Einbau.

1.3 FÜ 17 Bau einer Linksabbiegespur Obermichelbach (2026)

Kreisrätin Angelika Abram (SPD) erkundigt sich nach der Kostenbeteiligung der Gemeinde Obermichelbach an der Maßnahme. **Andreas von Dobschütz** erklärt, dass die Straße aufgrund der geänderten Verkehrsverhältnisse nach Kreuzungsrecht ausgebaut wird. Die Kosten werden anteilig nach der Fahrbahnbreite zwischen den Beteiligten aufgeteilt.

2. Geplante Maßnahmen 2027

2.1 FÜ 17 Neubau Kreisverkehr Veitsbronn (2027)

Kreisrat Hermann Zempel (SPD) verweist auf die Aussage in der Vorlage, wonach sich Vor- und Nachteile des Kreuzungsumbaus die Waage halten. Er hinterfragt den Grund für die Umsetzung. Aufgrund der Kostenbeteiligung des Landkreises hält er einen Verzicht auf die Maßnahme sinnvoll.

Andreas von Dobschütz weist darauf hin, dass die Maßnahme auf Wunsch der Gemeinde Veitsbronn in das Straßenbauprogramm aufgenommen und vom Gremium beschlossen wurde. Der **Vorsitzende** ergänzt, dass in der Vergangenheit die Anliegen der Gemeinden regelmäßig aufgenommen und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft wurden. Die Gemeinde Veitsbronn verfolgt mit dem geplanten Kreisverkehr neben der Umgestaltung der Kreuzung auch das Ziel, den Hochwasserschutz zu verbessern. Er betont, dass die Planungen fortgeschritten sind und schlägt vor, zunächst die weiteren Schritte der Gemeinde Veitsbronn abzuwarten.

Kreisrat Fritz Ruf (FW) berichtet über die grobe Planung der Gemeinde Veitsbronn, wonach eine Umsetzung im Jahr 2027 nicht realistisch ist. 2026 soll zunächst mit den Planungen der Kanalisation und der Wasserleitungen begonnen werden, die Erneuerung ist für 2027 vorgesehen. Eine Realisierung des Kreisverkehrs wäre daher frühestens 2028 möglich.

Andreas von Dobschütz erklärt, dass bereits ausführungsfähige Pläne vorliegen und man damit in erhebliche Vorleistung gegangen ist. Dabei sind Planungs- und Personalkosten in das Projekt geflossen. Es wäre daher kein gutes Signal, nun einen Beschluss zu fassen, den Kreisverkehr in Veitsbronn nicht umzusetzen.

Kreisrätin Angelika Abram (SPD) weist darauf hin, dass die Gemeinden durch die Kreisumlage zunehmend belastet werden, während gleichzeitig Projekte umgesetzt werden, die wiederum eine Erhöhung der Umlage nach sich ziehen. Sie möchte wissen, ob eine Untersuchung vorliegt, wie sich der geplante Kreisverkehr auf das Verkehrsverhalten auswirkt und ob Staus wie am Kreisverkehr Seukendorf zu erwarten sind.

Herr von Dobschütz antwortet, dass bei der derzeitigen Verkehrsbelastung keine Leistungsprobleme zu erwarten sind. Hinsichtlich der Kreisumlage ergänzt **Holger Arneth** (Finanzverwaltung), dass sich die Maßnahme nicht unmittelbar auf die Kreisumlage auswirkt, da es sich um investive Kosten handelt.

2.2 FÜ 8 G+R Tuchenbach-Höfen (2027)

Kreisrätin Angelika Abram (SPD) erklärt, dass die SPD-Fraktion die Maßnahme kritisch sieht und stattdessen die Umsetzung der Maßnahme FÜ 19 Ausbau Ortsdurchfahrt Zautendorf priorisieren möchte.

Kreisrat Werner Tiefel (FW) weist darauf hin, dass die Straße sehr eng ist und ein Radweg sinnvoll wäre. Zudem handelt es sich um eine überörtliche Verbindung zum Landkreis Erlangen-Höchststadt.

Auch **Kreisrat Leonhard Eder** (CSU) spricht sich für die Umsetzung des Geh- und Radwegs aus. Dieser sei ursprünglich für 2024 vorgesehen gewesen und aus seiner Sicht weiterhin notwendig. Eine Streichung der Maßnahme lehnt er ab.

III. Zukunftsliste

3. Straßen und Brückenbaumaßnahmen

3.5 FÜ 19 Ausbau Ortsdurchfahrt Zautendorf

Kreisrat Claus-Georg Pleyer (AfD) erkundigt sich nach den Gründen, weshalb bislang keine detaillierten Voruntersuchungen erfolgt sind und fragt nach der Priorität der Maßnahme. **Andreas von Dobschütz** erklärt, dass Planungen erst einsetzen, sobald die Maßnahme von der Zukunfts- in die Planungsliste übergeht. Erforderlich sei ein Vollausbau mit voraussichtlichen Kosten von rund 2 bis 3 Mio. €. Für den Einstieg in die Planungen müsste eine der beiden für 2026 vorgesehenen Baumaßnahmen zurückgestellt werden. Eine dritte Maßnahme sei personell und finanziell nicht umsetzbar.

Kreisrätin Jutta Egerer (CSU) berichtet, dass der Markt Cadolzburg den Ausbau des Gehweges Zautendorf wiederholt zurückgestellt hat, da dieser im Zusammenhang mit der Sanierung der Kreisstraße vorgesehen ist. Sie betont die Dringlichkeit dieser Maßnahme im Hinblick auf die Sicherheit der Schulkinder.

Der **Vorsitzende** spricht die geplanten großen Baumaßnahmen in Cadolzburg an, die den Verkehr wesentlich beeinträchtigen werden. Eine gleichzeitige Umsetzung der Maßnahmen an der Staatsstraße und der Ausbau der Ortsdurchfahrt in Zautendorf würde eine erhebliche verkehrliche und finanzielle Belastung für Cadolzburg, aber auch für den Landkreis darstellen.

3.6 FÜ 7 Ausbau Ortsdurchfahrt Veitsbronn

Kreisrätin Angelika Abram (SPD) spricht die schwierige Verkehrssituation der Siegelsdorfer Kreuzung an. Sie hält die Maßnahme für dringlicher und priorisiert sie höher als die FÜ 8 G+R Tuchenbach-Höfen.

Andreas von Dobschütz erklärt, dass das StBAN für die FÜ 8 G+R Tuchenbach-Höfen eine Komplettleistung vergeben hat. Er sieht es als schwieriges Signal nach den bereits erfolgten Planungsleistungen die Maßnahme nicht umzusetzen. **Wolfgang Trexler** weist darauf hin, dass bei beschlossenen Maßnahmen, die vom StBAN geplant und anschließend nicht umgesetzt werden, die hierfür entstandenen Planungsleistungen gemäß den geltenden Regelungen zu erstatten sind.

3.7 Zennflutbrücke bei Wilhermsdorf

Kreisrat Claus-Georg Pleyer (AfD) erkundigt sich, warum keine Sanierung der Brücke in Betracht gezogen wird. **Andreas von Dobschütz** erläutert, dass durch eine undichte Fuge Feuchtigkeit in die Konstruktion eindringt und die Fahrbahnplatte beschädigt. Zudem erfordert die geplante Maßnahme Würzburger Straße mit beidseitigem Radweg einen Ersatzneubau. Eine Sanierung der Brücke wäre technisch und wirtschaftlich nicht sinnvoll.

4 Geh- und Radwegemaßnahmen

4.2 FÜ2 G+R Abzweig Biogasanlage – alte B8 (2027)

Auf Nachfrage von **Kreisrat Werner Tiefel** (FW) zur Sinnhaftigkeit des Baus einer Unterführung unter der B8-Anschlussstelle erklärt **Herr von Dobschütz**, dass diese Diskussion im nächsten Jahr aufgegriffen werden kann. Erst nach Abschluss der Sanierung der B8 ist die Schließung der Radwegelücke vorgesehen, die vollständig aus Bundesmitteln finanziert wird.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag, der Fortschreibung des Straßen- und Radwegebauprogramms 2026/2027 zuzustimmen.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

TOP 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Landrat Bernd Obst schließt um 10:06 Uhr die 33. öffentliche Sitzung des Bauausschusses.

Zirndorf, den 15.10.2025

Bernd Obst
Landrat

Yvonne Greger
Schriftführer/in